



HESSISCHER LANDTAG

02. 09. 2025

Plenum

Antrag

**Fraktion der CDU,
Fraktion der SPD**

**Pilotprojekt „Die Steuer: Macht jetzt das Amt!“ – Hessische Steuerverwaltung
revolutioniert das Miteinander zwischen Bürgern und Finanzamt**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag würdigt ausdrücklich, dass die Hessische Steuerverwaltung mit dem Pilotprojekt „Die Steuer: Macht jetzt das Amt für Sie!“ die Bürgerinnen und Bürger entlastet und einen Beitrag zur notwendigen Entbürokratisierung und Digitalisierung der Verfahren der Steuerverwaltung leistet. Das Pilotprojekt ist bundesweit einzigartig. Es ermöglicht der Steuerverwaltung, eine Steuerfestsetzung auf Grundlage eines automatisiert erstellten so genannten Festsetzungsvorschlags durchzuführen. Der Festsetzungsvorschlag stützt sich auf vorhandene Daten, wodurch die Abgabe einer Steuererklärung für viele Bürgerinnen und Bürger entbehrlich wird. Dadurch verliert das Steuerfestsetzungsverfahren an Komplexität, was zu einer stärkeren Bürgerorientierung bei gleichzeitiger Beschleunigung des Besteuerungsverfahrens führt.
2. Der Landtag stellt fest, dass das Hessische Ministerium der Finanzen mit der Pilotierung in Kassel einen geeigneten Rahmen zur Erprobung des Verfahrens und zur Sammlung von Erfahrungswerten festgelegt hat. Da es sich um ein bundesweit einzigartiges Service-Projekt der Hessischen Steuerverwaltung handelt, sind diese Erfahrungswerte notwendig, um die Voraussetzungen für eine Weiterentwicklung des Verfahrens zu schaffen und somit neue Maßstäbe im Rahmen der Digitalisierung und Innovation zu setzen. Nach der erfolgreichen Pilotierung kann das Serviceangebot im nächsten Jahr in allen hessischen Finanzämtern implementiert werden. Damit unterstreicht die Hessische Steuerverwaltung einmal mehr ihre bundesweite Vorreiterrolle. Sie setzt als erste Steuerverwaltung den konsequent fortgeschriebenen Grundgedanken der vorausgefüllten Steuererklärung um.
3. Der Landtag erkennt an, dass die Übersendung des Festsetzungsvorschlags das Steuerfestsetzungsverfahren für Bürgerinnen und Bürger deutlich vereinfachen und die Verfahrenseffizienz erhöhen kann. Anstelle einer formellen Erinnerung zur Abgabe der Steuererklärung wird das Finanzamt Kassel einer Gruppe von Bürgerinnen und Bürgern, die zur Abgabe einer Steuererklärung verpflichtet sind, deren Steuerdaten dem Finanzamt bereits vorliegen und die nicht steuerlich vertreten beziehungsweise beraten werden, einen Festsetzungsvorschlag unterbreiten. Die angesprochenen Bürgerinnen und Bürger können dieses Angebot innerhalb einer vierwöchigen Frist annehmen, sofern sie mit dem Festsetzungsvorschlag einverstanden sind, weitere abzugsfähige Aufwendungen geltend machen oder eine Steuererklärung einreichen. Hierdurch haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, eine bewusste Reaktion gegenüber der Steuerverwaltung auszuüben. Die Zustimmung erfolgt, indem keine Reaktion auf den Festsetzungsvorschlag erfolgt.
4. Der Landtag stellt fest, dass die Hessische Steuerverwaltung durch das Pilotprojekt „Die Steuer: Macht jetzt das Amt für Sie!“ eine neue Form der Dienstleistungsorientierung einführt. In vielen Fällen wird die Abgabe der Steuererklärung im Falle eines Festsetzungsangebots entbehrlich, sodass den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern eine echte Erleichterung im Sinne der Entbürokratisierung erfahren. Die bereits vorhandenen Daten werden gezielt genutzt, um die Komplexität des Steuerrechts und die oftmals herrschende Distanz zum Steuerfestsetzungsverfahren zu überbrücken. Das Pilotprojekt eröffnet folglich die Möglichkeit, die Verwaltungsvorgänge durch die digitale Transformation dahingehend zu gestalten, dass sie der Entlastung der Bürgerinnen und Bürger dienen. Die Bürgerinnen und Bürger werden von Bürokratie entlastet, der Personalaufwand für die Steuerverwaltung reduziert sich.

5. Der Landtag bittet die Landesregierung, dem Haushaltsausschuss nach Abschluss des Pilotprojekts einen Bericht über die hierbei gewonnenen Erkenntnisse sowie über die geplante Weiterführung vorzulegen.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 2. September 2025

Für die Fraktion
der CDU
Die Fraktionsvorsitzende:
Ines Claus

Für die Fraktion
der SPD
Der Fraktionsvorsitzende:
Tobias Eckert